

Rahmenbedingungen zur Erstellung einer Abschlussarbeit bei Prof. Dr. Hariet Köstner

Generell: Die Verantwortung für den Fortgang und den Erfolg der Arbeit liegt bei der/dem Studierenden!

Prozedere:

- ⇒ Themenvorschlag vom Studierenden oder Konkretisierung einer der Ideen aus dem Themenkatalog meiner Website.
- ⇒ Tip: Wählen Sie Ihr Thema entweder strategisch mit Blick auf Ihr berufliches Ziel und/oder hinsichtlich Ihrer persönlichen Interessen. Sie müssen sich mehrere Monate intensiv damit befassen, da ist eine gewisse intrinsische Motivation von Vorteil.
- ⇒ Prinzipiell sind alle Branchen/Produkte/Dienstleistungen möglich, ebenso eine Kooperation mit einem Unternehmen.
- ⇒ Zum ersten Termin sollte mindestens schon eine grobe Themen- und Zielvorstellung vorliegen.
- ⇒ Absprachen auf Initiative des Studierenden: Anfangs häufiger, im Laufe des Fortgangs der Arbeit i.Allg. seltener → keine regelmäßigen Kolloquien.
- ⇒ Meetings im Büro, via Zoom oder telefonisch.
- ⇒ Rückfragen via Email jederzeit möglich.
- ⇒ Formulierung und Gliederung muss vor Anmeldung der Arbeit en detail abgesprochen sein.

Formalia:

- ⇒ Grundsätzlich gilt der Leitfaden „Formalitaeten-fuer-wiss.-Arbeiten15.05.2017.pdf, der unter Downloads verfügbar ist.
- ⇒ Die Wahl des Zitationsstils obliegt dem Bacheloranden: Sowohl Fußnoten als auch Harvard-Stil ist möglich.
- ⇒ Wichtig: unabhängig vom Stil müssen Seitenzahlen in der Abschlussarbeit angegeben sein! (auch wenn dies bspw. bei APA7 nicht mehr Teil des Zitationsstils ist.)
- ⇒ Einsatz von Citavi empfehlenswert.
- ⇒ Abstract/Excecutive Summary sind nicht notwendig.
- ⇒ Das Literaturverzeichnis muss nicht in einzelne Teile wie Monographien, Zeitschriften o.ä. gegliedert werden. Alphabetische Darstellung (Nachname!) ist ausreichend.
- ⇒ Umfang der Arbeit 50-60 Seiten, Abbildungen zählen dazu. Wenn es zu viele/umfangreiche Abbildungen/Tabellen o.ä. gibt, können diese im Anhang dokumentiert werden, dieser zählt nicht zum Umfang der Arbeit.
- ⇒ In den Anhang gehören Fragebogen, Transkripte, SPSS Syntax, interne Quellen u.ä.

Empirischer Teil:

- ⇒ Die Arbeit sollte einen empirischen Teil enthalten, oftmals ist genau dieser der interessanteste Part.
- ⇒ Die Aufteilung Theorie/Empirie sollte ungefähr 50/50 sein. Dies ist nur eine grobe Richtschnur.
- ⇒ Für die Auswertung wird SPSS empfohlen, ist aber kein Muss.

- ⇒ Ggf. empfiehlt sich der Besuch des FWP „Angewandte Datenanalyse ohne Formeln - dafür mit SPSS“ (geblockt, jedes Semester, Termine siehe Moodle).
- ⇒ SPSS ist via VPN von zu Hause aus nutzbar. Bei Bedarf mich ansprechen.
- ⇒ Außerdem auf den Rechnern im CIP Pool verfügbar.
- ⇒ Für Online-Umfragen ist an der Hochschule das Tool Limesurvey lizenziert. Bei Bedarf eine formlose Mail an marjan.hefele@tha.de senden, mit der Bitte um Einrichtung eines Accounts.
- ⇒ Es kann auch jedes andere Tool für die Fragebogenprogrammierung verwendet werden.
- ⇒ Die Methodik (quantitative Studie, Experteninterviews, Gruppendiskussionen...) wird nach Definition der Forschungsfrage festgelegt, nicht umgekehrt.

Abgabe:

- ⇒ Die Arbeit muss nur in elektronischer Form abgegeben werden.
- ⇒ Hochladen im Moodle-Kurs sowie per Mail an sekretariat.wirtschaft@tha.de sowie CC an mich.
- ⇒ Etwaige Datensätze nur an mich per Mail.
- ⇒ BW/IM: Es gibt keine Verteidigung der Arbeit, mit der Abgabe ist der Prozess abgeschlossen.
- ⇒ IWI: Termin zur Präsentation der BA mit Prof. Köstner und Zweikorrektor absprechen.

Korrektur:

- ⇒ Zweitkorrektor/in ist ein/e Kolleg/in mit fachlich passendem Background. Häufig wird der Zweitkorrektor aus der Fachgruppe Marketing bestimmt.
- ⇒ Der Zweitkorrektor muss bei Bewertung der Arbeit mit 5,0 (und nur dann) durch den Erstkorrektor ein weiteres Gutachten anfertigen.
- ⇒ Für die Korrektur mindestens 4 Wochen einplanen – insbesondere wichtig, falls Fristen für (Master)Bewerbungen eingehalten werden müssen.